



Pop-up-Wohnen – Does permanence matter?

Innovative Wohnformen auf Zeit

Nr. 206 | 06.2020



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT



Pop-up-Wohnen – Does permanence matter? Innovative Wohnformen auf Zeit



Ballungsräume stehen aktuell vor der Herausforderung, bezahlbaren Wohnraum unter hohem Flächendruck zu schaffen. Insbesondere für Zielgruppen mit eher niedrigerem Einkommen (Studierende, Geflüchtete, Rentnerinnen und Rentner u. a.) gestaltet sich die Wohnraumversorgung vielerorts schwierig.

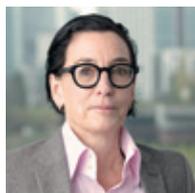
Die Verwendung von Restflächen in Wohn- und Gewerbegebieten, aber auch vorübergehende Lösungen auf Grundstücken, die im Nachgang anderen Bauprojekten zur Verfügung stehen sollen, gewinnen im Rahmen des Flächendrucks immer mehr an Bedeutung. Während temporäre Nutzungslösungen im Bereich Gewerbe und Einzelhandel bereits weiter verbreitet sind, spielt temporäres Wohnen bislang kaum eine Rolle im Rahmen der Stadtentwicklung. Die ProjektStadt

entwickelt und erprobt vor diesem Hintergrund zusammen mit Partnern aus Wissenschaft und Praxis das Konzept des Pop-up-Wohnens. Dabei kommen innovative modulare Bauweisen temporär zum Einsatz. Die Stadtbausteine bieten eine hohe Wohnqualität, gleichzeitig ermöglicht ein schneller Auf- und Abbau Ortsungebundenheit und Flexibilität. Wohnraum kann so trotz des Flächendrucks schnell an Orten neu geschaffen werden, an denen er dringend gebraucht wird.

Die ProjektStadt bietet Städten und Gemeinden die Erstellung strategischer Konzepte, die Beratung in der Entwicklung und Umsetzung solcher innovativer modularer Bauweisen sowie die Projektsteuerung an. Außerdem gestaltet die ProjektStadt den Prozess der Bürgerbeteiligung und bindet die Nachbarschaft früh in die Planungen mit ein, sodass die neuen Wohnformen und ihre Bewohnerinnen und Bewohner eine hohe Akzeptanz vor Ort erfahren.

Ziel	<ul style="list-style-type: none"> • Schnelle Schaffung von kostengünstigem Wohnraum • Akzeptanzschaffung für temporäres Bauen und Wohnen • Erprobung innovativer Wohnformen und Baumaterialien
Lage	Bundesweit
Ablauf	<ul style="list-style-type: none"> • Seit 2015 Beratung in der Entwicklung und Umsetzung modularer Bauweisen • 2016 Errichtung des CUBITY im Frankfurter Stadtteil Niederrad • Ab 2017 Evaluation und Weiterentwicklung
Leistungen	Beratung in der Entwicklung und Umsetzung innovativer modularer Bauweisen, Erstellung strategischer Konzepte, Bürgerkommunikation und -beteiligung (alte und neue Nachbarn), Gremien- und Netzwerkarbeit
Finanzierung	Freie Finanzierung oder öffentliche Förderung

Ihre Ansprechpartnerinnen:



Marion Schmitz-Stadtfeld
Leiterin
Integrierte Stadtentwicklung

Telefon 069 678674-1142
marion.schmitz-stadtfeld@nh-projektstadt.de



Vera Neisen
Projektleiterin
Integrierte Stadtentwicklung

Telefon 069 678674-1154
vera.neisen@nh-projektstadt.de